



13 Thesen für gemeinschaftliches Wohnen

Welche Möglichkeiten bieten gemeinschaftliche Wohnprojekte?

1. Gemeinschaftliche Wohnprojekte schaffen die Möglichkeit für Lebendigkeit, Freude und Zusammenhalt - es erweitert den Horizont.
2. In gemeinschaftlichen Wohnprojekten profitieren wir von dem gemeinsamen Wissen, den Fähigkeiten und der Lebenserfahrung - wir können uns gegenseitig im Alltag unterstützen.
3. Gemeinschaftliche Wohnprojekte bieten ein vielfältiges Umfeld - für viele Lebenssituationen, Projekte, Aktivitäten, Interessen.

Worauf gibt gemeinschaftliches Wohnen Antworten?

4. Gemeinschaftliche Wohnprojekte schaffen sozialen Zusammenhalt - es bietet eine Alternative zur Vereinzelung in der Gesellschaft.
5. Gemeinschaftliche Wohnprojekte ermöglichen generationsübergreifende soziale Kontakte.
6. Gemeinschaftliche Wohnprojekte bieten Begegnungsräume für eine aktive Nachbarschaft.
7. Durch die Chance zur Mitgestaltung in gemeinschaftlichen Wohnprojekten, bietet sich eine verbesserte Identifikation mit der Wohnumgebung.
8. Gemeinschaftliche Wohnprojekte verkleinern den ökologischen Fußabdruck - durch geteilte Ressourcen und Verringerung des Raumbedarfes.

Welche politischen Rahmenbedingungen braucht gemeinschaftliches Wohnen?

9. Gemeinschaftliches Wohnen muss von der öffentlichen Hand unterstützt werden - finanziell und strukturell.
10. Der Wohnraum muss bezahlbar sein – auch bei gemeinschaftlichen Wohnprojekten braucht es Finanzierungsmöglichkeiten mit der Stadt.
11. Die Förderung der sozialen Durchmischung in den Quartieren ist notwendig - gemeinschaftliche Wohnprojekte können einen Beitrag leisten, wenn sie Möglichkeit dafür bekommen.
12. Gemeinschaftliche Wohnformen erfordern Flexibilität bei der Baugestaltung - Wohnprojekte haben andere Bedürfnisse als: drei Zimmer/Küche/Bad ("form follows function").
13. Die Einrichtung einer städtischen Koordinationsstelle für alternative Wohnformen ist erforderlich.

...für eine gemeinwohlorientierte soziale Stadt!

Stand: Mai2021